

SCHATZSUCHEN IM WALLIS.

FANTASTISCHE ABENTEUER
IN DEN BERGEN.



SPICK
BOOKS

wallis.ch/schatzsuche



INS HERZ GEMEISSELT.

SCHATZSUCHEN IM WALLIS.

Acht Walliser Ferienregionen sind stolze Träger des Labels «Family Destination». Die Destinationen erfüllen die vom Schweizer Tourismusverband vorgegebenen Kriterien für Ferienorte, die ihr Angebot speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausrichten und bewusst auf die Nachhaltigkeit ihrer Leistungen achten.



Impressum

Dieses Booklet ist ein Produkt der Zusammenarbeit von Valais / Wallis Promotion und dem Künzler Bachmann Verlag. Das Booklet erscheint als Beilage von FamilienSPICK.

Verlag / Redaktion:
Künzler Bachmann Verlag AG,
Postfach 345
9015 St. Gallen

Projektorganisation:
Roger Hartmann

Gestaltung / Druckvorstufe:
Felicitas Dünnenberger
Christos Karachristos

Redaktion: Alexander Volz

Fotos: ©Valais / Wallis Promotion -
Pascal Gertschen

Illustrationen: Christos Karachristos

Copyright:
Nachdruck, auch auszugsweise,
und elektronische Wiedergabe nur
mit schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.

Hallo!

Du weisst bestimmt, dass es im Wallis die höchsten Gipfel der Schweiz gibt. Aber wusstest du auch, dass man das Wallis als Wasserschloss der Schweiz bezeichnet? Und das aus gutem Grund. Schliesslich liegen 80% des Schweizer Gletschereises im Wallis. Und mit einer Höhe von 285m steht eine der höchsten Staumauern der Welt bei uns: Die Grande Dixence. Und noch bis ins 20. Jahrhundert wurden über 200 Suonen mit einer Gesamtlänge von rund 1800km genutzt. Was eine Suone ist? Das kannst du erfahren, wenn du dir die Geschichte von den Geschwistern Claudia und Stephan durchliest, die mit ihren Eltern Urlaub im Wallis machen.

Genau wie Claudia und Stephan bei ihrem kleinen Abenteuer Neues erfahren und entdecken, kannst auch du bei den unterschiedlichen Wanderungen und Schatzsuchen, die dir auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, einiges im Wallis entdecken und lernen.

Dir viel Spass im Wallis



Euer Damian,
Direktor Valais/Wallis Promotion





LESESUCHSPIEL:

WIE HÄUFIG KOMMT
DAS WORT **RING** IN DER
GESCHICHTE VOR?


DER VERLORENE RING.

«Claudia. Stephan», ruft der Vater aus dem Nachbarzimmer. «Habt ihr eure Trinkflaschen schon aufgefüllt?» Die Familie verbringt ihre Ferien auch in diesem Jahr wieder im Wallis. Sie haben sich in einem kleinen Hotel einquartiert und unternehmen von dort aus Tagestouren in der Region. Meist wandern sie und picknicken auf dem Weg. Dabei ist es natürlich wichtig, dass sie genug zu trinken bei sich haben und auch etwas zu essen. Schliesslich geht es in die Natur. Claudia, Stephan und die Eltern geniessen die majestätischen Berge und die klare Luft. Aber auch die besondere Pflanzenwelt und die heimischen Tiere erkunden sie mit grossem Interesse. Oft ist ein Teil der Wanderungen ein Picknick an einer Feuerstelle auf einem der vielen Spielplätze.

«Habt ihr eure Flaschen jetzt aufgefüllt? Können wir endlich los?», ruft der Vater ein weiteres Mal, als er keine Antwort erhält. «Ja», antwortet Claudia endlich. «Wir kommen ja schon. Ich konnte den Ring von Oma nicht finden. Deshalb hat das so lange gedauert», entschuldigt sich Claudia. «Und jetzt hast du ihn?», fragt die Mutter nach. «Ja. Er steckt schon auf meinem Finger», sagt die Tochter und alle gehen gemeinsam aus dem Hotel zum Auto und fahren los.


«Wo fahren wir denn heute eigentlich hin?», möchte Stephan wissen. «Heute schauen wir uns mal etwas ganz Besonderes an», entgegnet der Vater. «Na, da bin ich ja genauso schlau wie vorher», meint Stephan und fragt noch einmal nach. «Sag schon. Was ist denn so besonders?»






«Heute schauen wir uns mal ein paar Suonen an», erklärt die Mutter. Aber Stephan versteht nur Bahnhof. «Was schauen wir uns an?» «Na, Suonen. Das sind historische Wasserleitungen. Sie sind schon einige Jahrhunderte alt. Es sind Wasserkanäle, durch die man das Wasser von den Gebirgsbächen auf die Wiesen oder auch in die Weinberge geleitet hat. Schliesslich gab es ja nicht überall Wasser oder auch Brunnen, von denen man das Wasser nehmen konnte. Und Wasser war früher kostbar. Die Ernten hingen davon ab. Ohne Wasser würde ja nichts wachsen», erklärt die Mutter.

«Wow!», kommt es aus Stephan raus. «Und diese Suonen gibt es hier noch immer? Obwohl wir doch überall moderne Wasserrohre und Wasserhähne haben?» «Ja», bringt sich nun der Vater ein. «Sogar noch eine Menge. Sie werden gepflegt und sind auch noch im Einsatz, um das Wasser auf die Felder zu leiten, wo es die Pflanzen brauchen.»



Nach einer Weile kommen sie auf dem Parkplatz an, von wo sie die Wanderung starten wollen. Alle nehmen ihre Jacken, Rucksäcke und Mützen und dann geht es los. Als sie die ersten Suonen betrachten können, sind alle fasziniert. «Es gibt die Suonen schon über tausend Jahre», erklärt die Mutter. Sie hat vor dieser Wanderung alles Wissenswerte über die Suonen durchgelesen und kann nun mit ihrem Wissen glänzen. Beeindruckt von den Bergen und den Suonen wandert die Familie auf einen Spielplatz, wo sie sich ausruhen und ihre mitgebrachten Würste bräteln wollen. Während sich die Eltern um das Feuer und das Essen kümmern, gehen Claudia und Stephan an das kleine Bächlein, das beim Spielplatz entlangfließt. Sie ziehen ihre Schuhe aus und steigen ins knöcheltiefe Wasser.



A scenic view of a mountain stream with a person's legs visible on the right side. The stream flows over rocks, and the background shows a forested mountain slope under a clear sky. A white dashed line is drawn across the bottom of the page, with red arrows pointing to the left and right. The page number '8' is centered at the bottom.

«Oh. Tut das gut!», sagt Stephan, der die Abkühlung sichtlich genießt. Aber auch Claudia hat Freude an dem kühlen Nass. Sie holt kleine Steine aus dem Bachbett und bewundert die unterschiedlichen Farben der Steine im Tageslicht.


«Oh nein!», ruft Claudia plötzlich aus. «Das darf doch nicht wahr sein!»

«Was ist denn los?», fragt Stephan schnell nach, während seine Schwester aufgeregt mit ihren Händen im Bach wedelt. «Ich glaube, ich habe den Ring von Oma verloren. Eben hatte ich ihn noch und auf einmal war er weg.» «Warte. Ich helfe dir!», sagt Stephan und fängt wie Claudia an, mit seinen Händen im Bach zu wedeln und den Ring zu suchen.

«Was sucht ihr denn da?», fragt ein Mädchen Richtung Claudia.








«Ich habe meinen Ring verloren», antwortet Claudia und blickt kurz auf. «Oh. Ein Ring. Das ist nicht einfach, den im Bach zu finden», sagt das Mädchen und lächelt Claudia an. «Kann ich helfen? Zusammen finden wir ihn bestimmt.» «Danke. Das wäre super», sagt Claudia und stellt sich kurz vor. «Ich bin Claudia. Und das ist mein Bruder Stephan.»

«Ich bin Lara», stellt sich das Mädchen kurz vor und dann suchen sie gemeinsam nach dem verlorenen Schmuckstück. Gründlich tasten sie nun zu dritt den Boden ab und heben die Steine auf, von denen sie glauben, dass der Ring daruntergerutscht sein könnte. Während der Suche fragt Stephan das Mädchen: «Kommst du von hier?» «Ja. Ich wohne nicht weit weg von hier. Und ihr?», stellt Lara die Gegenfrage. «Wir machen hier Ferien», sagt Stephan. Genau in dem Moment streckt Lara ihre geballte Faust in die Höhe. «Ich hab ihn! Ich habe den Ring gefunden.» Dann öffnet sie die Faust, in der sie den Ring hält und zeigt ihn Claudia. «Mega!», freut sich Claudia, nimmt den Ring und steckt ihn sich an den Finger.



«Habt ihr Lust, mit mir ein bisschen «Fangis» zu spielen?», fragt Lara die beiden Geschwister. «Klar», meint Stephan und sie fangen an, gemeinsam zu spielen und zu reden. Dabei lassen sie kein Thema aus. Sie sprechen über die Berge, die Tiere, die sie gesehen haben und über bunte Pflanzen. Claudia und Stephan erzählen auch, was sie heute über Suonen gelernt haben. Bei so viel Spass vergessen Claudia und Stephan fast, dass ihre Eltern mit dem Picknick auf sie warten. Da hören sie auch schon ihre Mutter rufen. «Kommt ihr bitte zum Essen?» «Einen kleinen Moment noch», ruft Stephan zurück und wendet sich dann Lara zu. «Hast du auch Hunger? Es ist bestimmt genug für alle da.» Zusammen gehen sie rüber zur Feuerstelle und freuen sich über den gefundenen Ring, eine neue Freundschaft und auf das Essen.

Die Schatzsuchen

Hättet ihr auch Lust, euch auf eine oder gleich mehrere Schatzsuchen zu begeben? Ja? Grossartig! Es ist auch ganz leicht. Schaut euch einfach die Karten auf den folgenden Seiten an und folgt ihnen. So könnt auch ihr die Schätze auf den Karten finden. Und wenn es euch gefällt, macht doch ein Foto von euch auf der Schatzsuche und stellt es auf Facebook oder Instagram mit dem Hashtag **#SchatzsucheWallis**.



Finde die 10 Unterschiede.



Finde den Weg zum Fisch.



Auflösungen:



Witze.

«Warum weinst du denn?», fragt die Mutter ihr Kind.
«Papa hat sich mit dem Hammer auf den Finger gehauen.»
«Aber da brauchst du doch nicht weinen», sagt die Mutter.
«Zuerst habe ich ja auch gelacht!»

Der stolze Vater prahlt beim Kaffee, wie toll sein einjähriger Sohn schon sprechen kann.
«Bubi, sag mal Rhinoceros!» Der Kleine kommt zum Tisch gekrabbelt, zieht sich an der Tischkante hoch, schaut skeptisch in die Runde und fragt: «Zu wem?»

Die sechsjährige Katja verliert gleich zwei Milchzähne auf einmal. Sie rennt zur Mutti und ruft:
«Mama, Mama, ich krieg im Mund eine Glatze!»

Kevin zur Lehrerin: «Sollte man für etwas bestraft werden, was man überhaupt nicht gemacht hat?»
Lehrerin: «Nein, Kevin, das wäre ja total ungerecht.»
Kevin: «Gut, ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht.»

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar.
«Hör mal», sagt der eine, «wollen wir die mal erschrecken?»
«Ja», sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft:
«Hallo, Papa!»

«Fritzchen, nenn mir einmal einen berühmten Dichter!»
«Achilles.»
«Aber Fritz! Achilles war doch kein Dichter!»
«Wieso, der ist doch wegen seiner Verse bekannt...»

Der Vater liest am Bett Märchen vor, damit der Sohn einschläft. Eine halbe Stunde später öffnet die Mutter leise die Tür und fragt: «Ist er endlich eingeschlafen?»
Antwortet der Sohn: «Ja, endlich...»

100 % PAPIER - 100 %



Herr Hörnli meint...

... der Umwelt zuliebe  das lob ich mir,
nach dem Genuss, die Verpackung ab ins Altpapier!



Jetzt im Handel und in unserem Online-Shop erhältlich:
Bschüssig neu in 100 % Papier verpackt!
Informationen: www.bschüssig.ch und www.pastaplus-shop.ch



SCHATZSUCHE.

Und so funktioniert es:

Für deinen Schatz löst du einfach die 8 Rätsel einer Wanderung und schreibst die Lösungen in die Kästchen. Wichtig sind die **rot** eingerahmten Kästchen.

- **Wenn eine Zahl im Kästchen steht, ist diese später zu nutzen.**
- **Bei einem Buchstaben musst du diesen noch in eine Zahl umwandeln. Dabei gilt:**

A = 1	N = 4	O = 7	R = 0
B = 2	I = 5	S = 8	
E = 3	L = 6	T = 9	

Auf jeder Schatzkarte findest du den Standort der Schatzkiste. Weitere Schatzkarten sind in den Tourismusbüros erhältlich! Öffnen kannst du die Kiste mithilfe der 8 Ziffern, die du in der richtigen Reihenfolge eingeben musst. Viel Spaß bei der Schatzsuche!



Aletsch Arena



Fiesch

Hier gehts zum Schatz

Gletschi

Bine

Camping
Eggishorn



Aletsch Arena AG
Fieschertalstrasse 1
3983 Mörel
Tel +41 27 928 58 58
www.aletscharena.ch
info@aletscharena.ch

Family-Destination Aletsch Arena - In einem glasklaren Bergsee baden, gemütlich Heidelbeeren naschen oder Murmeltiere beobachten gehört hier zur Tagesordnung. Interessantes Freizeitprogramm mit Spiel und Spass für Kinder: Aus selbst gesammelten Alpenkräutern Salben herstellen und im Tierpark mit vierbeinigen Freunden spielen und vieles mehr. Gletschi, der Gletscherfloh und wahre Held des Grossen Aletschgletschers, begleitet Klein und Gross auf allen Abenteuern.

Als längster Gletscher der Alpen ist der Aletschgletscher übrigens auch der Höhepunkt im UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch.

Legende



Stationen

Höchster Punkt: 1110 m ü. M.
Tiefster Punkt: 1049 m ü. M.



Tourist Office

Mo - Fr 08:30 - 12:00,
13:30 - 17:30

15. Juni - 19. Oktober,
Sa 09:00 - 12:30,
13:00 - 16:00
So Geschlossen



Schatzkiste (im Tourist Office)

Distanz und Dauer
5.8 km / 1.5 - 2.0 h

Gletschis Hinweise

Auf dieser Wanderung kannst du Tiere aus nächster Nähe betrachten. Folge den Themenpfaden zu Klängen und Märchen und hab Spass auf einem Spielplatz. Auf der Schatzsuche gilt es natürlich, einige Fragen zu beantworten.

Station 1: Kennst du dich mit Marmeltieren aus? Was meinst du, wie schwer sind diese putzigen Tiere?

Antwort: - kg

Station 2: Jetzt darfst du zählen: Wie viele Hölzer können hier im Wind spielen?

Antwort:

Station 3: Kennst du dich mit Geräuschen aus? Welches «nasse» Geräusch wird durch die Rohre vorgetäuscht?

Antwort:

Station 4: Stehst du vor dem weissen Haus? Was steht darauf geschrieben? Antwort: Döttinger ...

Station 5: Dieser Zwerg ist offensichtlich ein Schlüsselträger. Wie viele Schlüssel trägt er an seinem Bund?

Antwort:

Station 6: In schwierigen Situationen helfen Schutzheilige. Wie heisst der Schutzheilige, der in diesem Häuschen steht? Antwort:

Station 7: Diese typische Hauskonstruktion findest du im Wallis häufig. Wie viele Stützen tragen das Holzhaus?

Antwort:

Station 8: Dieser Zwerg hat Freude an Musik. Welches Instrument trägt er bei sich? Antwort:

Lösungscod für Aletsch Arena:



Bellwald

Hier gehts zum Schatz



Waldi & Bella

Tourist Office



Mehrzweck-halle

Bergstation
Luftseilbahn

Gemeinde-
stall

Bellwald
TOP OF GOMS


Bellwald Tourismus
3997 Bellwald
Tel +41 27 971 16 84
www.bellwald.ch
info@bellwald.ch

Familien-Destination Bellwald - In Bellwald kannst du schnell erahnen, wie das Leben früher war. Der autofreie Dorfkern präsentiert die Einzigartigkeit der alten Holzbauten im Wallis und zeigt dir durch die Vielzahl an Brunnen auf engstem Raum, wie wichtig die Wasserversorgung für das tägliche Leben schon damals war. Die Familienfreundlichkeit Bellwalds spiegelt sich in den vielfältigen Angeboten für die ganze Familie wieder - hier gibt es für dich viel zu entdecken und tolle Spielplätze.

Legende

 Stationen

Höchster Punkt: 1618 m ü. M.
Tiefster Punkt: 1549 m ü. M.

 Tourist Office
Mo - Fr 08:30 - 12:00
13:30 - 17:00
Sa 08:30 - 12:00
So geschlossen

 Schatzkiste

Distanz und Dauer
1.5 km / 0.5 h



Schatzsuche

Auf dieser Wanderung kannst du sehen, in welchen Häusern die Menschen früher lebten. Aber du wirst auch viele Möglichkeiten haben, dich auf Spielplätzen auszutoben.

Station 1: Schau auf dem Wegweiser nach ganz oben. Auf welcher Höhe befindet sich der Sportplatz?

Antwort:

Station 2: Welches Tier ruht sich auf dem Schild aus?

Antwort:

Station 3: Wie viele Bahnen hat dieser Minigolfplatz?

Antwort:

Station 4: Siehst du das Tor, das zu den Sport- und Freizeitanlagen führt? Welchen Namen trägt diese Anlage? Antwort:

Station 5: Auf welchen Figuren kann man auf dem Spielplatz reiten?

Antwort:

und

Station 6: Was hängt bei diesem Haus schräg über dem Namen «Spicher»?

Antwort

Steinbock...

Station 7: Nach welchem berühmten Engländer ist dieses Chalet benannt? Antwort:

Station 8: Welches beliebte Spiel, spielt man auf der Bahn vor dem Fussballplatz?

Antwort:

Lösungscode für Bellwald:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Blatten-Belalp

Hier gehts zum Schatz



Vero



Blatten-Belalp Tourismus
Rischinustrasse 5
3914 Blatten bei Naters
Tel +41 27 921 60 40
www.belalp.ch
tourismus@belalp.ch

Familien-Destination Blatten-Belalp – Die Region Blatten-Belalp gehört zum UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch. Die Kraft des Grossen Aletschgletschers und das Aufrechterhalten von Bräuchen und Traditionen machen den einzigartigen Zauber dieses Ferienortes aus. Nebst einem ausgewogenen Sommer- und schneesicheren Winterangebot wurde in den letzten Jahren kräftig in eine familiengerechte Infrastruktur investiert. Im Sommer und im Winter werden Gross und Klein von den Hexenwelten der Belalp verzaubert.

Legende



Stationen

Höchster Punkt:
Belalp 2094 m ü. M.
Tiefster Punkt:
Blatten 1327 m ü. M.



Tourist Office
Mo - So 07:15 - 19:45



Schatzkiste

Distanz und Dauer
6.5 km / 3 h



Hexenkessel

Schatzsuche

Auf der Wanderung in Blatten-Belalp kannst du die Natur in ihrer Vielfalt erleben und die Heimat der kleinen Hexe Vera bestaunen.

Station 1: Über welche Zeit wird auf dem schwarzen Schild informiert?

Antwort:

Station 2: Welches Fluggerät steht übergröss und startklar auf dem Felsen?
Antwort:

Station 3: Was schleicht hier am Fusse der Gipfel entlang und zwingt sich unter Brücken durch?

Antwort:

Station 4: Welche Tiere schlüpfen in diesem Teich und veranstalten später lautstarke Konzerte?

Antwort:

Station 5: Der Wegweiser hilft dir, auf Kurs zu bleiben. Welche Farbe hat der unterste Wegweiser?

Antwort:

Station 6: Welcher Heilige wohnt in dem kleinen Häuschen und blickt auf verlorene Gegenstände? Antwort:

Sankt ...

Station 7: Wie lang geht man laut Wegweiser von hier nach Blatten?

Antwort: Min.

Station 8: Was hängt an dem Sammelstadium der Hauswand ganz oben nebeneinander aufgereiht?

Antwort:

Lösungscode für Belalp:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Grächen

Hier gehts zum Schatz



SiSu



Grächen

Familien-Destination Grächen – Zu jeder Jahreszeit märchenhaft und eine Reise wert: Suonenerlebnis Zaubervasser, Kinderparks, einzigartige Märchen-Gondelbahn, Ravensburger Spieleweg, Wildtiere beobachten, Indianer spielen. Im Winter kann man sich in den 4 Kinderparks auf alle Altersstufen abgestimmt im Schnee tummeln oder im Indoor-Spieleparadies des Familien-Bergrestaurants Hannigalp verweilen.


GRÄCHEN
St. Niklaus

Touristische Unternehmung Grächen AG
Dorfplatz, 3925 Grächen
Tel +41 27 955 60 60
www.graechen.ch, info@graechen.ch

Schatzsuche

Auf dieser Wanderung kannst du sehen, wie man schon früher das Wasser in die richtige Bahn lenkte.

Station 1: Auf dem Tor steht es geschrieben: Was ergeben die ersten 6 Buchstaben für ein Wort?

Antwort:

Station 2: Im Wallis leitet man das Wasser seit über 1000 Jahren in Bahnen. Wie nennt man das Holz, welches das Wasser umleiten soll? Antwort:

Station 3: Was sollst du bei der letzten Übung in die Höhe strecken?

Antwort:

Station 4: Was kann das Zauberwasser mithilfe der Klangschaalen tun?

Antwort:

Station 5: Wo landen deine Füße, wenn du hier sitzt?

Antwort:

Station 6: Aus welchem Material ist die Felsliege?

Antwort:

Station 7: Was hier spielerisch gezeigt wird, war früher eine wichtige Antriebsquelle. Was dreht sich hier? Antwort:

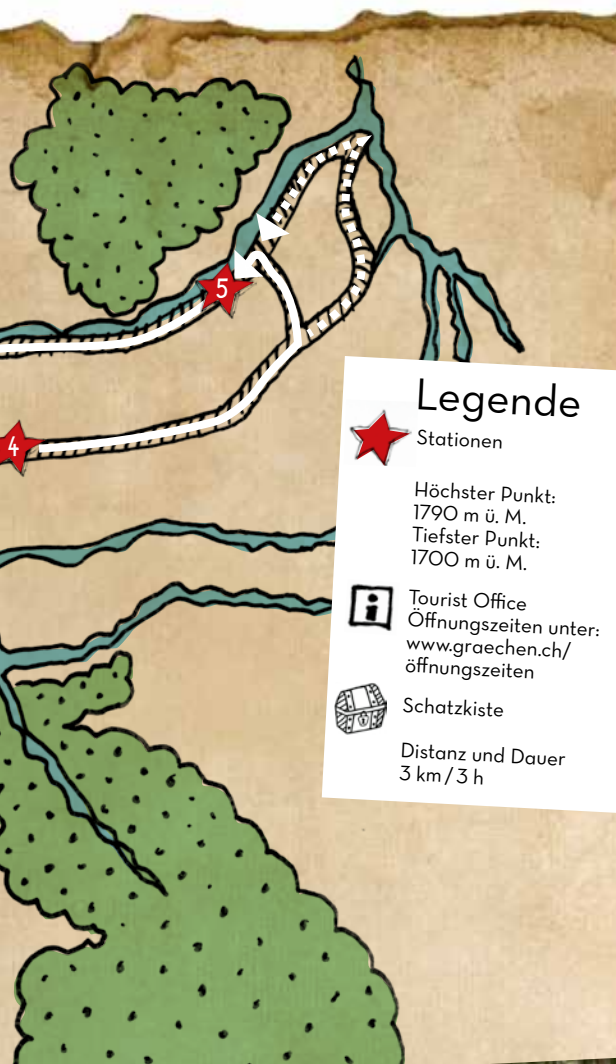
Wasser...

Station 8: Was trittst du beim Kneipen mit den Füßen?


Antwort:

Lösungscode für Grächen:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Legende

 Stationen

Höchster Punkt:
1790 m ü. M.
Tiefster Punkt:
1700 m ü. M.

 Tourist Office
Öffnungszeiten unter:
[www.graechen.ch/
oeffnungszeiten](http://www.graechen.ch/oeffnungszeiten)

 Schatzkiste

Distanz und Dauer
3 km / 3 h





Cheesy

Nendaz

Hier gehts zum Schatz



Nendaz Tourisme
Route de la Télécabine 1
1997 Nendaz
Tel +41 27 289 55 89
www.nendaz.ch, info@nendaz.ch

Familien-Destination Nendaz - Nendaz ist das ganze Jahr hindurch ein idealer Ferienort für Familien. Grosses Angebot an Aktivitäten: Snowtubing, Schlitteln, Basteln, Bogenschiessen, Klettern, Besuch auf der Alp, Mountainbiken, Schatzsuche etc. Praktische Dienstleistungen wie Kinderhort, Ludothek, Babysitter, Kinderboutique.

Auch ein Erlebnis der besonderen Art: Die Suonenwege - Spazieren ohne grosses Gefälle entlang der plätschernden Bewässerungskanäle von Nendaz mit insgesamt 98 Kilometern Länge.

Legende



Stationen

Höchster Punkt:

2228 m ü. M.

Tiefster Punkt: 1733 m ü. M.



Tourist Office

Mo - Fr 09:00 - 12:00,

14:00 - 18:00

Sa 09:00 - 12:30,

13:30 - 17:30

So 09:00 - 14:00



Schatzkiste (im Tourist Office)



Sesselbahn offen von

Juli bis September

Distanz und Dauer

9,8 km / 4 h



Schatzsuche

Diese Schatzsuche startet mit dem Fahren des Sessellifts bereits spektakulär. Oben angekommen, geht es gleich in einer atemberaubenden Kulisse weiter.

Station 1: Auf welcher Höhe befindet sich die Bergstation?

Antwort: m

Station 2: Welche Grundform hat das oberste Schild auf dem Wegweiser?

Antwort:

Station 3: Welcher Ort ist auf dem Wegweiser zuoberst genannt? Antwort:

Station 4: Jetzt gilt es, nach oben zu gucken. Welche Zahl steht auf dem gelben Schild oben am Seilbahnmast?

Antwort:

Station 5: Kennst du unser neues Maskottchen schon? Wie heisst es?

Antwort:

Station 6: Auf dem Wegweiser findest du die Lösung. Wie lang wandert man von hier nach Ouché?

Antwort: Minuten

Station 7: Auf welchem Material fusst das hölzerne Wasserrad?

Antwort:

Station 8: Wozu gehört die grosse Betonmauer, die in der Ferne zu sehen ist?

Antwort:

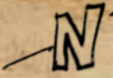
Lösungscode für Nendaz:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Saas-Fee

Hier gehts zum Schatz



Die Familien-Destination Saas-Fee bietet mehr als nur vier Bergdörfer und 360 km Wanderwege für jedermann. Mit seinen unzähligen, familiengerechten Outdooraktivitäten wie Klettern, Monstertrotti oder dem Abenteuerwald ist die Freie Ferienrepublik Saas-Fee ein grosser alpiner Outdoor-Spielplatz. Familienevents wie die Märliwucha in Saas-Fee, die Swiss Glacier World und der hochalpine Kinderspielplatz auf dem Mittelallalin auf 3500 m ü. M. runden unser Angebot für die Kleinsten ab. Inmitten der 18 Viertausender des Saastals erwarten Sie zudem die knuffigsten Animatoren der Welt, unsere handzahmen Murmeltiere. Und wenn Sie noch ein richtiges Abenteuer suchen, bietet sich die Schluchtdurchquerung der Gorge Alpine mit einem Bergführer als weiteres Highlight an.



Saastal Tourismus AG
Obere Dorfstrasse 2
3906 Saas-Fee
Tel +41 27 958 18 58
www.saas-fee.ch
support@saas-fee.ch



Legende

Stationen

Höchster Punkt:
1858 m ü. M.
Tiefster Punkt:
1748 m ü. M.

Tourist Office
Mo - Sa 08.30 - 12.00
14.00 - 18.00
So 09.00 - 12.00
15.30 - 18.00

Schatzkiste

Distanz
4 km / 2 - 2.5 h

Ein paar Hinweise

Bei dieser Wanderung ist das Mitmachen gefragt. Du kannst hier Wasser treten, auf Baumstämmen balancieren und eine Hängeleiter erklimmen. Natürlich gibt es in dieser atemberaubenden Landschaft noch viel mehr zu entdecken.

Station 1: Die Elemente der Natur haben viel Kraft. Welches Element macht man sich hier zunutze?

Antwort:

Station 2: Trockenen Fusses über das Wasser. Welche Jahreszahl steht auf der gemauerten Brücke?

Antwort:

Station 3: Hier kann es schon mal wackelig sein. Aus wie vielen Holzelementen besteht der Übergang?

Antwort:

Station 4: Lese dir mal den Spruch auf der Metalltafel an der Bank durch. Was ist demnach menschlich? Antwort:

Station 5: Eine berühmte Art der Kur wurde nach ihm benannt: Wie heisst der gesundheitsbewusste Vorreiter des Wassertretens?

Antwort:

Station 6: Es dreht und dreht sich. Wodurch wird das Rad angetrieben?

Antwort:

Station 7: Seit der Eiszeit ist der Gletscher hier und hoffentlich noch viel länger. Wie ist sein Name? Antwort:

Station 8: Auf der Gedenktafel (Büste/ Kopf) findest du eine Jahreszahl. Welches Jahr ist hier genannt?

Antwort:

Lösungscode für Saas-Fee:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

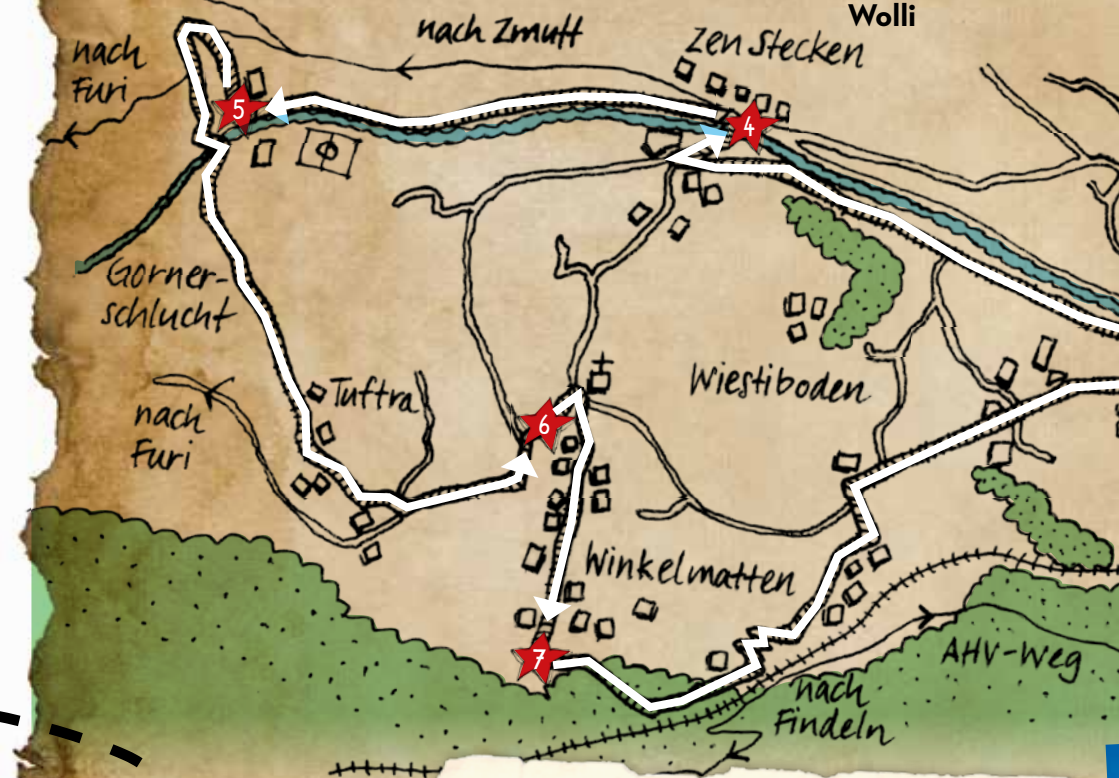


Zermatt

Hier gehts zum Schatz



Wollli



Zermatt Tourismus
Bahnhofplatz 5, 3920 Zermatt
Tel +41 27 966 81 00
www.zermatt.ch, info@zermatt.ch

Familien-Destination Zermatt - Matterhorn - das ist Spass und Abenteuer oder eben Funventure® für die ganze Familie. Sei es im Wollli Erlebnispark Sunnegga, wo sich die Kinder im und am Leisee tummeln können oder auf den zahlreichen Themenwegen, welche interessante Geschichten erzählen. Überall, wo das abenteuerlustige Schwarznasenschaf Wollli anzutreffen ist, spielen Kinder die Hauptrolle. Die Wagemutigen finden ihren Weg im Klettersteig, erproben ihre Fähigkeiten im Seilpark oder sausen auf dem Kickbike zu Tal. (Schatzsuche kostet CHF 5.- pro Person)

Legende



Stationen

Höchster Punkt: 1725 m ü. M.
Tiefster Punkt: 1595 m ü. M.



Tourist Office
Mo - So 08:00 - 20:00



Schatzkiste (im Tourist Office)

Distanz und Dauer
6 km / 2 h



Wollis Hinweise

Auf dieser Wanderung kannst du viel entdecken und bestaunen und Zermatt von einer neuen Seite kennenlernen. Die Berge sind die Wassertürme der Welt und die Region beheimatet neben dem berühmten Matterhorn 37 weitere Viertausender. Auf dem Weg begleitet dich das Thema Wasser auf unterschiedliche Weise.

Station 1: Kennst du schon das Zermatter Maskottchen? Wieviel Buchstaben hat sein Name?

Antwort:

Station 2: Die Feuerwehr braucht im Falle eines Brandes Zugang zu Wasser. Wie lautet die Nummer auf dem Hydranten?

Antwort:

Station 3: Ulrich Inderbinen ist der älteste Bergführer der Welt. a) Wie oft hat er das Matterhorn bestiegen?

b) In welchem Jahr hat er das Matterhorn zuletzt bestiegen? Antworten:

a) b)

Station 4: Brücken können aus unterschiedlichen Materialien gebaut werden. Woraus ist diese Brücke gebaut?

Antwort:

Station 5: Mit Wasserkraft wird Strom erzeugt. In welchem Jahr wurde das Elektrizitätswerk Zentrale Mutt gebaut?

Antwort:

Station 6: Wie viele Tröge hat dieser Brunnen?

Antwort:

Station 7: In der Filteranlage Wichje der Wasserversorgung Zermatt wird Quellwasser aufbereitet.

In welchem Jahr wurde sie gebaut?

Antwort:

Station 8: Hier überquerst du die Geleise der höchsten im Freien angelegten Zahnradbahn Europas und der ersten elektrischen Zahnradbahn der Schweiz. Wie heisst die Bahn? Antwort:

Lösungscod für Zermatt:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

TUMMELPLATZ FÜR KLEINE ABENTEUERER.



wallis.ch/familie



INS HERZ GEMEISSELT.

Alles gut abgecheckt?

Hast du unser Magazin genau gelesen?
Dann kannst du sicher die folgenden Fragen beantworten.
Die rot markierten Kästchen ergeben von oben nach unten
das Lösungswort.



Wie heisst das Mädchen
in der Geschichte?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wieviel Schatzsuchen
stellen wir hier vor?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie heisst das Maskottchen
der Aletsch Arena?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie heisst das Familien-
restaurant in Grächen?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Um was geht es in
diesem Magazin?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Welcher Ort hat die
längste Schatzsuche?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie heisst der Erlebnis-
park von Zermatt?

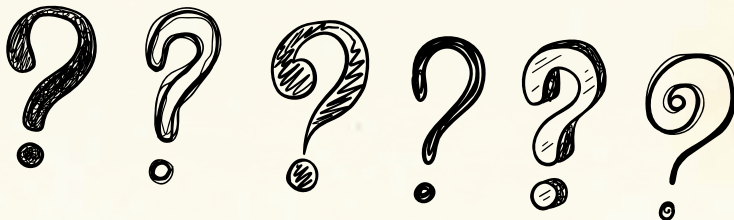
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Zu welchem Welterbe
gehört Blatten-Belalp?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wie heisst einer der
höchsten Staudämme?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Auflösung:
ABENTEUER

GEWINNE JETZT DAS FAMILIENERLEBNIS DES MONATS!

Jederzeit online
mitmachen auf
conci-world.ch



© Valais Wallis Promotion



Einzigartige Wettbewerbe und coole Blogs erwarten dich jeden Monat neu auf conci-world.ch, dem Familien-Engagement der CONCORDIA.

Presenting Partner
des Familienguides

CONCORDIA
Ihr Krankenversicherer